

# Sektions-Berichte = Rapports des sections

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **51 (1943)**

Heft 31

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# BAHNHOF-BUFFET SBB. BASEL

Jos. A. Seiler

Die Restaurants für jedermann

## Der bequemste Treffpunkt

Wetzikon u. Umg. S.-V. Uebung: Fr., 6. Aug., 20.00, im Gewerbeschulhaus. Bei günstiger Witterung im Freien. Mitteilungen. Jedes Mitglied bekommt sechs Rotkreuzkalender zum Verkauf.

Wil. S.-V. Mo., 9. Aug., Uebung im Mädchenschulhaus. Mitteilungen.

Wohlen (Aarg.). S.-V. Dringende ausserordentliche Versammlung: Fr., 6. Aug., 20.30, in der Aula. Beschlussfassung über Alarmplanung, Katastrophenhilfe, Ausflug und wichtige Mitteilungen.

Windisch. S.-V. Fr., 6. Aug., 20.00, im Vereinszimmer letzte Reisebesprechung. Die Bahnspesen sind unbedingt zum voraus zu bezahlen. Ritom-Reise Brugg ab 7. Aug., 13.45. Ankunft in Brugg So., 22.00. Alles andere an der Besprechung.

Wülflingen. S.-V. Di., 10. Aug., 20.00, Uebung im Freien. Sammlung beim Lokal 19.45.

Zug. S.-V. Ausflug nach Brüniq-Hasliberg: So., 8. Aug. Abfahrt 7.35. Rückkunft 19.00 event. 21.00. Fahrpreis für Aktive Fr. 3.50, für übrige Teilnehmer Fr. 5.50. Anmeldung und Bezahlung Samstag bis 17.00 bei Fr. Stöcker, Tuch A.-G. Nachzügler Sonntag bis 7.20 am Bahnhof. Bei zweifelhafter Witterung gibt ab 6.00 Tel. 11 Bescheid. Da die Augustübung möglicherweise verlegt werden muss, bitte nächste Nummer beachten.

### Sektions-Berichte - Rapports des sections

St. Gallisch-Appenzellischer Hilfslehrer-Verband. Am 24. Juli versammelten sich die Hilfslehrer und Hilfslehrerinnen aus allen Teilen unserer zwei Kantone zu einer anderthalbtägigen Uebung in Thal. Thema: Einrichtung und Betrieb eines Notspitals, Organisation, etc. Uebungsleitung: P. Degen, Wattwil. In verdankenswerter Weise hatten die Samaritervereine Rheineck und Thal das zur Verfügung stehende Material bereitgestellt, so dass um 16.30, nach der Einteilung in verschiedene Gruppen, mit der Arbeit begonnen werden konnte. Mit grossem Eifer leistete jede Gruppe ihr Bestes und um 19.30 waren 80 Schlafplätze improvisiert, Untersuchungs-, Operations- und Desinfektionsraum bereit, eine Anzahl improvisierter Transportmittel erstellt, und — was dann die Hauptsache bildete — die improvisierte Feldküche hatte eine schmackhafte Suppe zubereitet; dies trotzdem die Küchenmannschaft unter dem aus Zelteinheiten improvisierten Dach während eines heftigen Gewitters fast im Wasser stand. Die Notbettstellen, Matratzen, Strohsäcke, etc., dienten den Hilfslehrern gleich als Nachtquartier, getreu dem Sprichwort: «Wie man sich bettet, so liegt man.» Um 23.30 wurden plötzlich alle aus dem ersten Schlaf geweckt mit der Alarmmeldung, dass in Rheineck 20 ganz erschöpfte alte Leute zu holen seien. Da kam Leben in die Samariter; kurze, klare Weisungen — und schon machte sich die Transportgruppe mit den Velobahnen etc. auf den halbständigen Weg. Nach zwei Stunden waren alle 20 Simulanten registriert, gestärkt u. auf die Lager gebettet. Nur die Wache der Gruppe Ordnungsdienst machte noch einige patrouillierende Gänge durch und um das Notspital. Am Sonntagmorgen wurde das grosse Zelt der Rotkreuz-Kolonie St. Gallen aufgestellt und zur neuen Aufgabe verwendet: Schulgemässe Demonstration einer Bergungsübung mit und ohne Verwundetennest, mit Abtransport in das Notspital. P. Degen verstand es ausgezeichnet, uns in die neuen Erfordernisse, die der Krieg mit sich

bringt, einzuführen und manche Ansicht, die in Friedenszeiten gut und recht war, musste der neuen Notwendigkeit weichen. Rasche Bergung war erstes Gebot, dann Notverband und Triage im Verwundetennest oder einer Sammelstelle und Abtransport in das Notspital. — Von 10—12 wurde den einzelnen Gruppen und interessierten Kreisen Gelegenheit geboten, das ganze Notspital zu besichtigen und sich die Arbeit von Anfang an von den betr. Gruppen-Chefs erklären zu lassen. Dadurch erhielten alle auch Einblick in die Arbeit der andern Gruppen, um dann auch in ihren Vereinen einmal Ähnliches durchführen zu können. Noch einmal lieferte die Feldküche einen schmackhaften Beweis ihrer Kochkunst, was alle dankbar akzeptierten. — Am Nachmittag führte uns Dr. Buehler, Thal, in das Gebiet der Desinfektion ein, woraus mancher Teilnehmer wieder einen Wink mit nach Hause nehmen durfte. Um 5 Uhr konnte die sehr lehrreiche Tagung geschlossen werden. — Gewiss hat jedes wieder sehr viel Neues lernen können und glaube, dass keines ohne das Bewusstsein nach Hause ging, seinem Verein in dieser Beziehung etwas bieten zu können. — Wir möchten nicht unterlassen, Dr. Buehler für seinen Vortrag und milde Kritik, P. Degen und dem Vorstand für die vorzügliche Leitung der ganzen Uebung, sowie den Samariter-Vereinen Rheineck und Thal für ihre vorbereitenden Arbeiten herzlich zu danken und hoffen, bald wieder eine so instruktive Tagung mitmachen zu dürfen. Sch.

### Samariter-Hilfslehrerkurs Aarau

Vom 16.—25. Juli fand in Aarau ein von 32 Kandidaten besuchter Hilfslehrerkurs statt. Dr. G. Fischer war ein strenger, aber äusserst vorbildlicher Kursleiter, wie die beiden Instruktoressen Hans Blunier und Walter Woodtli als praktische Kursleiter gute, vorbildliche Vorgesetzte waren. Nachdem nach Absolvierung der Vorprüfung vom 4. Juli alle angemeldeten Kursschüler (14 Damen und 18 Herren) zum Kurs zugelassen worden sind, besammelten sich dieselben Freitag, 16. Juli, 9.00, im Pestalozzischulhaus in Aarau. Nach Behandlung verschiedener organisatorischer Fragen und Einführung in die Tätigkeit des SSB durch Wort und Lichtbild, erklärt und vorgetragen von Zentralsekretär E. Hunziker, Olten, begann der eigentliche Kurs, wobei in den zehn Tagen das gesamte Programm eines Samariterkurses durchgearbeitet wurde. Einige interessante Veranstaltungen seien jedoch kurz erwähnt: Dienstag, 20. Juli, Demonstration des Rettungsschwimmens, vorgeführt von Turninstruktor Cartier, Olten. Donnerstag, 22. Juli, Verladeübung in Automobile und Verkehrsunfall. Nachmittags: Tour auf den Herzberg. Improvisationen und Transporte. Während der Dauer des Kurses waren die Schüler vorzüglich in Hotels untergebracht, ebenso war auch die Verpflegung ausgezeichnet. Es gebührt dafür dem SSB der beste Dank. Der Kurs war vom Geiste guter Kameradschaft getragen, was der am Donnerstag durch Kursschüler durchgeführte gemütliche Abend, zu dem der Vorstand des S.-V. Aarau erschienen war, bewies. Zur Schlussprüfung waren nebst der Kursleitung erschienen: Major Dr. Frey im Auftrage des SRK, Zentralpräsident Hans Scheidegger vom SSB, sowie Kantonalpräsident Kuhn vom Aargauer Verband. Die Prüfung bewies die Liebe und Begeisterung zur Samaritersache. Die neuen Hilfslehrerinnen und Hilfslehrer wollen mit gutem Beispiel als vorbildliche Samariter amten. Ad multos annos! W. T.

Verantwortlich für den Teil des Schweizerischen Samariterbundes  
responsable pour la partie de l'Alliance suisse des Samaritains

Dr. HUNZIKER, Olten

«Das Rote Kreuz» erscheint wöchentlich Abonnementspreis Fr. 2.70 per Jahr, Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Fr. Marguerite Reinhard, Schweiz. Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern, Telefon 2 14 74 Postcheck III 877 Druck Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogli-Schild A. G., Solothurn, Dornacherstrasse, Postcheck Va 4, Telefon 2 21 55 — «Le Croix Rouge» publication hebdomadaire Prix d'abonnement Fr. 2.70 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix Rouge suisse, 8 Taubenstrasse Bern, Téléphone 2 14 74, Compte de chèques de la Croix-Rouge III 877 Impression, administration et publicité: Editions Croix Rouge, Imprimerie Vogli-Schild S. A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone n° 2 21 55 — Schweizerischer Samariterbund, Alliance suisse des Samaritains. - Federazione svizzera dei Samaritani - Lia svizzera dals Samaritains. - OLTEN, Martin-Distellstrasse 27, Telefon 5 33 49, Postcheck Vb 169